

Ämlicher Teil.

Bekanntmachung, betr. Teehof.
Die Gehaltene, Arbeitslöhne und Lagermieten sind von sofort ab weiter erhöht worden. (11226)
Lübeck, 27. 12. 1922. Die Finanzbehörde.

Kostgeldsätze der Heilanstalten ab 1. Januar 1923.

A. Allgemeines Krankenhaus:

1230	Stille Auswärtige je Tag	je Tag
III. Klasse: Erwachsene	M. 1200.—	M. 1500.—
Kinder bis zu 1 Jahr	400.—	400.—
Kinder vom 1. bis zum 15. Lebensjahr	450.—	650.—
IIIa Klasse: Erwachsene	1350.—	1650.—
II. Klasse: Erwachsene	2150.—	2700.—
Kinder bis zum 15. Lebensjahr	1000.—	1900.—
I. Klasse: Erwachsene	3700.—	4800.—
Kinder bis zum 15. Lebensjahr	2150.—	2700.—

Für alle in der Entbindungsanstalt geborenen Säuglinge M. 270.— je Tag.

B. Heilanstalt Strecknitz:

III. Klasse: Erwachsene	M. 460.—	M. 800.—
II. Klasse: Erwachsene	700.—	1200.—
I. Klasse: Erwachsene	900.—	1600.—

Privat-Handelskurse.

Der Unterricht beginnt am 8. Januar.
Karl Hinzpeter,
Moltkestr. 5. (11242)

Preiswerte Süße:

1/2 St. Vanille-Sit.	1850.—
1/2 " do.	2200.—
1/2 " Kaffee-Sit.	1600.—
1/2 " do.	2500.—
1/2 " Rosen-Sit.	1550.—
1/2 " do.	2400.—
1/2 I. Kuracao-Sit.	1050.—
1/2 " do.	1900.—
1/2 St. Danz. Gldw.	1600.—
1/2 " do.	2900.—
1/2 " Münchsfür 850.	1900.—
1/2 " do.	1920.—
1/2 " Cord.-Med.	1530.—
Sam.-Kam.-Verschnitt	Nl. 1650.— M.

Eduard Speck,
Süßkr. 80-84. (11258)



Gläser · Bowlen
Scherz-Artikel
Gesellschaftskleidung
Gesellschafts-Schuhe
Neujahrskarten
Kalender 1923

Wie im Vorjahre halten wir am Sonnabend-Nachmittag einige Tausend gefüllte Berliner Plankuchen in unserm Erfrischungsraum verkaufsbereit.

Allgemeine Ortskrankenkasse Lübeck.

Durch Verordnung vom 1. Dezember 1922 ist die Versicherungsgrenze für die Krankenversicherung für Betriebsbeamte, Werkmeister und höhere Angestellte von vom 11. Dezember 1922 an auf Mk. 720 000 für das Jahr erhöht worden.
Auf Grund der gleichen Verordnung sind durch Satzungsänderung vom 27. 12. 1922 mit Wirkung vom 1. Januar 1923 der Grundlohn, die Krankenleistungen und Krankenbeiträge wie folgt festgesetzt worden:

Lohnstufe	Arbeitsverdienst für den Arbeitstag bis einchl. M.		Wochenbeitrag 10 % des Grundlohns M.	Krankengeld bei Mehrleistungen 50 % des Grundlohns M.		Sterbegeld bei Mehrleistungen 20fache des Grundlohns M.	
	Grundlohn	Mehrleistungen		Regel-	Mehr-	Regel-	Mehr-
I	50	10	24	20	24	500	1200
II	120	100	60	50	60	2000	3000
III	200	180	108	90	108	3600	5400
IV	280	260	156	130	156	5200	7800
V	370	350	210	175	210	7000	10500
VI	470	450	270	225	270	9000	13500
VII	570	550	330	275	330	11000	16500
VIII	670	650	390	325	390	13000	19500
IX	800	780	480	400	480	16000	24000
X	950	900	540	450	540	18000	27000
XI	1100	1050	630	525	630	21000	31500
XII	über 1100	1200	720	600	720	24000	36000

Für unabhängig Beschäftigte ist der Ortslohn durch Zuschläge wie folgt erhöht worden:

	Für die Stadt Lübeck und deren Vorstädte		Für die Landbezirke	
	männl. M.	weibl. M.	männl. M.	weibl. M.
für männl. Transportarbeit über 21 Jahre	1200	—	—	—
sonstige Versicherte über 21 Jahre	900	450	750	350
Versicherte von 16—21 Jahren	750	350	550	250
Versicherte unter 16 Jahren	450	150	350	100

Beiträge, Krankengeld, Sterbegeld für unabhängig Beschäftigte sind nach diesen Ortslöhnen die gleichen, wie sie vorher für die entsprechenden Lohnstufen veröffentlicht worden.

Mitglieder, deren Grundlohn nach dieser Verordnung Mk. 400.— übersteigt, haben nach der Verordnung vom 1. 12. 1922 auf Leistungen nach einem Grundlohn von über Mk. 400.— erst ab 12. Febr. 1923 Anspruch. Mitglieder, die bereits am 1. 1. 1923 erkrankt waren, haben für die Dauer dieser Verordnung überhaupt keinen Anspruch auf höhere Leistungen.

Die Arbeitgeber werden hierdurch ersucht, die aus Anlaß der Grundlohnsteigerung zur Berechnung der Beiträge erforderlichen Tages-, Wochen- oder Monatslöhne der Kasse spätestens bis zum 5. Januar 1923 anzugeben, die neu versicherungspflichtig werdenden Personen dagegen bis spätestens 30. Dezember 1922 berichtsmäßig zu melden.

Wer die Lohnangaben oder die Meldung unrichtig oder verspätet bewirkt, verfällt in Strafe.
Lübeck, den 25. Dezember 1922.

Der Vorstand

JOH. KÖRNER, Vorsitzender. A. STEUDEL, Schriftführer.

Margarine billiger

nur einige Tage

pro Pfund 870.—, 900.—, 950.— M.

Schmalzfabrikat . . . 1200.— M.
Balsin . . . 900.— M.
Kindertalg . . . 900.— M.
Rundschmelz . . . 950.— M.

Lübecker Margarine-Centrale,
A. Dreessen.

Filialen: Oststr. 3, Marktstraße 43, Königstr. 48, Legienstr. 37, Wischmarkt 27, Nollentstr. 22, Gr. Gröbenstr. 27, Marktstraße 18, Georgstr. 24, Barendorferstraße 4, Friedrichstr. 1.
11229) Schwarzw. Schlutz.

Möbel

Setzen, Speise-, Schlafzimmer, Küchen.

Goldts Möbellager
Fischeryrabe 25/27.

Konsumverein für Lübeck und Umgegend

Zucker.

Es liegt im Interesse unserer Mitglieder, noch diese Woche den Dezember-Zucker auf Karten abzunehmen, da der Jan.-Zucker wesentlich teurer wird. Schluß der Abgabe für Dezbr.-Zucker 3. Januar 1923.

Margarine.

Die Fabriken haben ihre Preise bereits wieder erhöht und geben wir noch weiter zu alten Preisen ab, solange unsere Vorräte reichen. Deuten Sie Ihren Bedarf nur in unseren Abgabestellen. (11256)

Rotgemeinschaft f. Bekleidungs- u. B. Gemeinsh. f. Lübeck u. B.
Sitzung von Vorstand u. Kontroll-Ausschuß am Freitag, 29. Dezbr. abends 7 Uhr im Geschäftslokal, Moltkestr. 51. (11230)
Der Vorsitzende des Kontroll-Ausschusses.
Um die Abfertigung der Mitglieder bei den Besamnahmen schneller erledigen zu können, wird ersucht, die Beitrittsanträge in allen 3 Zeilen selbst vorzunehmen.

Luisenlust. Morgen, Freitag, Tanzkränzchen. Damen Eintritt frei. (11222)

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Lübeck. (11246)
Mittglieder-Versammlung am Freitag, 29. Dezbr. abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. 11245
Verwaltungsstelle Lübeck
Versammlung aller Betriebsräte und Vertrauensleute die bei uns organisiert sind, am Freitag, d. 29. d. M., abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus.

Zentralverband der Zimmerer Bezirk Lübeck.
Mittglieder-Versammlung am Freitag, 29. Dezbr. abends 7 1/2 Uhr bei Kender, Hundestr.

Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund Ortsausschuß Lübeck.
Sitzung des Ortsausschusses und der Gewerkschaftsvorstände am Freitag, dem 29. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus.

Trocadero
Gr. Silvester-Feier
Anfang 8 Uhr (11233)
Tischbestellung rechtzeitig erbeten

Opera-Theater.
Heute Donnerstag, sowie Freitag und Sonnabend 7 1/2 Uhr:
Der große Erfolg!
Frasquita.
Sonntag (Silvester):
Der überlustige Operettenschwank (11225)
Familie Raffke.
Mit Konzert u. Tanz einlagen sowie Cerenissimus-Zwischenpielen
Montag, 1. Januar:
Czardasfürstin

Chorverein Schwartau - Rensefeld.
Großer Silvester-Ball
Hotel Lübecker Hof Schwartau.
Anfang 8 Uhr.
11236) Der Vorstand.

Stadttheater Lübeck
Donnerstag 2 1/2: Prinzessin Puschewind.
7.30. Ab. D.: Die Großstadtluft.
Freitag 7 Uhr. Ab. A. Don Juan.
Sonnabend, 7.30: 10. Uff. Wit. Was ihr wollt.
Sonntag 3 Uhr: Prinzessin Puschewind.
7 Uhr: Lumpaci bagabundus.
Montag, 1. Jan., 8 Uhr: Erneuerung der Abonnements für die 2. Hälfte der Spielzeit in den üblichen Kassastunden, vorm. von 10—1 Uhr.

Bestellungen zur Lieferung des
Fests und Berordnungsblattes der freien und Hansestadt Lübeck nimmt entgegen die
Buchhandlung Lübecker Volksbuch.

Freistaat Lübeck.

Donnerstag, 28. Dezember.

Mütterchen.

Klein-Mebill, das vierjährige Mütterchen, geht am Weib-...

Die neuen Abzüge von der Einkommensteuer.

Table with columns for tax categories (Mann, Frau, Kind) and amounts. Includes a summary for non-earning family members.

Wenn ein minderjähriges Kind über 17 Jahre alt ist und eigenes Arbeitseinkommen bezieht, so kommt ein Abzug für dieses Kind nicht in Frage.

Bei mittellose Angehörige zu unterhalten hat, oder wer mehr minderjährige Kinder hat als auf dem Steuerbuch verzeichnet sind.

Christliche Gemüter!

In den „Hamb. Nachr.“ lesen wir: „Ein Hamburger Hotel-Arbeiter erwirkte, ohne dazu aufgefordert zu haben, von einem Hü-

die schände Gewinnhucht, die die eigenen Taschen zu füllen strebt und dabei an der Last der deutsche Konsument „bessere Preise“ nicht zahlen kann...

Noch ein Dokument agrarischer Ausbeutung. Der günstige Wind wehte dem „Hamb. Echo“ dieses Schriftstück auf den Redaktionstisch: Genossenschafts-Meierei Daueuhof, 9. Dezember 1922.

Die Bezahlung der Vollmilch mit dem Wert derselben in keinem Verhältnis steht, ist uns leider nicht möglich, unseren Kunden die gewünschte Vollmilchmenge zu kommen zu lassen.

Der tausendfache Friedenspreis für Milch genügt also noch nicht, denn durch Verarbeitung der Vollmilch zu Butter und Käse lassen sich noch 30 bis 35 Mark pro Liter herauszuwickeln.

Die Vorteile des Gasverbrauches.

Vor dem Kriege führte Deutschland sehr große Mengen Kohlen aus. Durch die Lasten des Friedensvertrages haben sich die Verhältnisse so geändert, daß Deutschland infolge der Lieferung von rund 480 Millionen Zentnern Kohle an die Entente jetzt genötigt ist, für den Inlandsverbrauch große Mengen ausländischer Kohle einzuführen.

Diese Verluste werden sehr bedeutend verringert, wenn die Kohle vor dem Gebrauch in Gas umgewandelt wird. Dem bei der Entgasung der Kohle wird die Heizkraft der Kohle bis zu 75 Prozent, also zu 3/4 v. H. erhalten.

Was ähnlich liegt der Fall bei den industriellen Feuerungen, weshalb das Reichsverkehrsministerium im Frühjahr d. J. bereits die Eisenbahnwerkstätten angewiesen hat, die vorhandenen Kohlenfeuer umzulassen durch Gasfeuer zu ersetzen.

Ausführung der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Der Ausschuss tagte am Mittwochabend in der Schiffergesellschaft. Zur Beschlussfassung stand eine Vorlage des Vorstandes, die eine Änderung der Satzungen in bezug auf den Grundlohn vorsieht.

-dt. 25 Jahre freie Gewerkschaft.

Am 1. Januar kommenden Jahres blüht der Zentralverband der Hotel-, Restaurant- und Cafés-Angestellten (Sitz Berlin) auf seine 25jährige Zugehörigkeit zu den freien Gewerkschaften zurück.

genommen seien die Kommunisten zwar für die Diktatur des Proletariats, aber vorläufig würden sie sich mit den in ihrem Schreiben an die sozialdemokratische Bürgerfraktion gestellten Forderungen begnügen.

Winterverkehr Lübeck-Finnland. Die Finsta Ansfartss Abrie-Vogelap in Helsingfors wird mit ihren Dampfern „Mirja“ und „Aegia“ auch in den Wintermonaten jeden Sonntag ab Lübeck fahren.

Der Dank des Reichspräsidenten an die Arbeiter Rheinländer. Bei der Rheinlandkundgebung die unlängst in der „Stadthalle“ stattfand, war eine Entschuldigungsfeier gefeiert worden.

Die Zentrale für private Fürsorge hatte sich außer ihren Weihnachtseiern in den Stiften noch 118 Kinder zum Sonnabendabend ins Evang. Vereinshaus eingelassen.

Fatty als Bühnenheld wieder im Central-Theater. Fatty Arbuckle, der große und dicke amerikanische Filmkomiker, der mit seinen neuen grotesken Einfällen auch den Hartgeleiteten zum Lachen bringt.

pb. Ermittelt wurden zwei hiesige in der Hundestraße bezw. Schlumacherstraße wohnhafte Arbeiter, die aus Unfug die Glaseisen von Feuermeldern zertrümmert und den Feuermeldepapparat unnütz in Bewegung gesetzt haben.

pb. Festgenommen wurde ein Kaufmann aus Gleschendorf, der einer hiesigen Wirtin für eine Zechenschuld einen Scheck übergeben hatte, für den keine Deckung vorhanden war.

pb. Wegen Diebstahls von Eichen wurden zwei Arbeiter festgenommen. Gleichzeitige wurde ein in der Hartengrube wohnhafter Trödler festgenommen, der Metalle aufgefauft hatte.

pb. Festgenommen wurde ein Kaufmann aus Hamburg, der in dem dringenden Verdachte steht, aus einem Restaurant in der Fadenburger Allee zwei Damenpeize gestohlen zu haben.

pb. Diebstahl. In der Moislinger Allee wurde ein Gartenhäuschen erbrochen und daraus verschiedene Kleidungsstücke und Gartengeräte gestohlen.

pb. Stehler und Hehler. Gestern Weid wurde eine ganze Reihe Personen in Herbergen festgenommen, die sich durch Eichen-diebstähle usw. schon seit geraumer Zeit vollständig ernährten.

pb. Ein Einbruchdiebstahl wurde in der Gartenstraße ausgeführt, bei dem den Dieben mehrere Anzüge, Säcke, Hemden, Mäntel, Deden, Mäntel usw. in die Hände fielen.

